

Neuanmeldung für die Klasse 5 am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Gerüchte? Fragen? Informationen?

Antworten aus erster Hand in unseren FAQs

► Wer kann sich anmelden?

Alle Kinder mit einer Gymnasialempfehlung bzw. mit einer eingeschränkten Gymnasialempfehlung können sich am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG / „Bonni“) anmelden.

► Was heißt „Anmeldegespräche“?

Wir nehmen uns ca. 25 Minuten Zeit, ein Kennenlerngespräch mit dem Kind und den Eltern zu führen. Wir sprechen z. B. über die Interessen und Hobbys des Kindes, seine Lieblingsfächer und klären Fragen.

► Was müssen wir mitbringen?

- Ihre Tochter/Ihren Sohn
- aktuelles Passfoto (bitte Name auf Rückseite notieren)
- Kopie der Geburtsurkunde oder entsprechende Kopie aus dem Stammbuch
- Kopie der Taufurkunde
- Kirchenzugehörigkeit der Eltern (Bescheinigung per Mail unter kirchenbuch.evmn@ekir.de anfordern)
- ggf. Sorgerechtsbescheinigung
- Impfbescheinigung Masern (Original und Kopie)
- Anmeldeschein der Stadt (falls vorhanden)
- Schulformempfehlung (falls bereits erhalten)
- Folgende Zeugnisse:
 - 3. Schuljahr, 1. Halbjahr
 - 3. Schuljahr, 2. Halbjahr

Das Zeugnis des 1. Halbjahr der Klasse 4 mit der Schulformempfehlung muss am 06.02.2026 nachgereicht werden!

► Nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl?

Die Auswahl erfolgt am Ende der Anmeldegespräche u. a. auf Grundlage folgender Kriterien:

Eingeschränkte bzw. uneingeschränkte Gymnasialempfehlung, Eindruck im Gespräch, Geschwisterkinder am DBG, Wohnort, möglichst ausgeglichenes Verhältnis von Jungen und Mädchen, Konfessionszugehörigkeit (anteilig), außerunterrichtliches Engagement des Kindes in der Grundschule (z. B. Klassensprecher)

► Muss mein Kind, müssen wir getauft und Mitglied in der evangelischen Kirche sein, um aufgenommen zu werden?

Ihr Kind muss nicht getauft sein, um angenommen zu werden. Wir nehmen Kinder aller Religionen und Konfessionen, sowie ungetaufte Kinder auf.

Als Schule der Evangelischen Kirche im Rheinland bilden evangelische Kinder aber den größeren Anteil unserer Schülerinnen und Schüler.

► **Wie sind die Aussichten, aufgenommen zu werden?**

Alle Kinder haben auf der Basis der o. g. Kriterien die gleichen Chancen (s. ► Nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl?)

► **Wann erhält man die Rückmeldung, ob das Kind aufgenommen worden ist?**

Das Anmeldeverfahren geht bis zum 04. Februar 2026. Eine Rückmeldung erhalten die Familien per Post innerhalb der 7. Kalenderwoche, also noch vor dem Start der Anmeldungen an den meisten öffentlichen Schulen.

► **Wie groß sind die Klassen?**

In unseren Eingangsklassen lernen 28 - 30 Schülerinnen und Schüler gemeinsam.

► **Wie werden die Klassen am Bonni gebildet?**

Zum Schuljahresbeginn erfahren die neuen Schülerinnen und Schüler, in welcher Klasse sie zukünftig sind. Zuvor haben wir die Klassen zusammengesetzt und dabei u. a. geäußerte Mitschülerwünsche und das Verhältnis von Jungen und Mädchen geachtet.

► **Wie gestalten wir den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium in der Erprobungsstufe (5. und 6. Klasse)?**

Zum Ankommen an der neuen Schule starten wir in den ersten Tagen mit einem besonderen Wochenprogramm (Einführungswoche) für die neuen Schülerinnen und Schüler. Inhalte sind u. a. „Wir als Klasse“, das Kennenlernen der neuen Gebäude, der Mitschülerinnen und Mitschüler, der Lehrkräfte, der MitarbeiterInnen sowie der neuen Fächer.

Darüber hinaus gibt es zur Gestaltung des Übergangs

- die „Orientierungsstunden“ bei der Klassenleitung zur Stärkung der Klassengemeinschaft und zur Klärung von Klassenthemen
- ein Patensystem zur Hilfe bei der Orientierung durch erfahrene Schülerinnen und Schüler
- eine Klassenfahrt im Herbst zur Stärkung der Klassengemeinschaft und des Einzelnen
- die Projektstage mit Methoden- und Kompetenztraining

► **Wird in der Erprobungsstufe nur nach schulischer Leistung geschaut?**

Bei uns gelten, wie an anderen Gymnasien auch, die Vorgaben für die so genannte Erprobungsstufe.

Entsprechend unseres Leitbildes ist „der Mensch Person, vor allen Leistungen, die er erbringt“ (Schulprogramm des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums, S. 5). Das heißt, wir nehmen den ganzen Menschen in den Blick und beurteilen ihn nicht ausschließlich nach der Leistung.

In der Praxis bedeutet dies, dass sich die Lehrkräfte in den Jahrgangsstufen 5 und 6 zusätzlich zu den Zeugniskonferenzen viermal zu so genannten „Erprobungsstufenkonferenzen“ treffen, um neben der Leistung auch die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler in den Blick zu nehmen und uns anschließend darüber mit den Eltern auszutauschen.

► **Wie ist die digitale Ausstattung?**

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium ist in allen Räumen mit digitalen Tafeln ausgestattet. Darüber hinaus gibt es drei Computerräume. Wir arbeiten mit einem „Schülernetz“, dem so genannten „bonniweb“, welches auf Moodle basiert und der Kommunikation und unterrichtlichen Zwecken dient.

► **Was ist das Besondere am Bonni?**

Das Bonni ist eine staatlich genehmigte „kirchliche Ersatzschule“. Das bedeutet, dass unsere Schule eine öffentliche Schule an gleicher Stelle ersetzt. Als kirchliche Ersatzschule setzen wir die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW in vollem Umfang um. Das bedeutet, dass wir dieselben Fächer anbieten und bei uns die gleichen Abschlüsse erlangt werden können wie an staatlichen Schulen.

Zwischen uns und den Eltern wird ein Schulvertrag geschlossen. Der Schulvertrag ist eine Vereinbarung über die erzieherische Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und regelt das schulische Miteinander. Ein Schulgeld, wie an vielen Privatschulen, gibt es bei uns nicht.

Partizipation spielt bei uns eine wichtige Rolle: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, alle Mitarbeitenden und die Eltern leben zusammen den besonderen Geist der Schule und übernehmen für ihre Schule gemeinsam Verantwortung.

Das DBG ist Teil der Hildener Schullandschaft und sichert zusammen mit dem Helmholtz-Gymnasium (HGH) das lokale Angebot an Gymnasialplätzen.

► **Was heißt „kirchliche Schule“?**

Als kirchliche Schule nutzen wir unsere Freiräume als Ersatzschule, um Schule als Lernort und Lebensraum für Schülerinnen und Schüler und deren Familien, Lehrerinnen und Lehrer und alle übrigen Mitarbeitenden mit einem besonderen evangelischen Profil zu gestalten. Dazu gehören spezielle Angebote wie Schulseelsorge, Gottesdienste und Andachten, Tage religiöser Orientierung, verpflichtender Religionsunterricht bis zum Abitur für alle Schülerinnen und Schüler sowie diakonisches und ökumenisches Engagement.

Unser evangelisches Profil zeigt sich im pädagogischen Handeln und im gemeinsamen Leben an unserer Schule. Wir sind eine Schulgemeinde, in der Kinder und Jugendliche Freiräume zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit finden. Wir arbeiten mit unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten, die Freiheit und Verantwortung fördern, weil es uns nicht nur um Schulbildung, sondern vor allem um Lebensbildung geht.

► **Welche Schwerpunkte hat das DBG? Ist das DBG ein musisch-künstlerisches Gymnasium? Hat es keinen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt?**

Wir bieten in beiden Bereichen ein gleichwertiges Unterrichts- sowie außerunterrichtliche Angebote.

In der Oberstufe werden, je nach Schülerwahl, regelmäßig Leistungskurse im naturwissenschaftlichen bzw. künstlerisch-musischen Bereich angeboten.

Außerunterrichtlich gibt es beispielsweise Chöre, instrumentalpraktische Angebote, Kunst-AGs, naturwissenschaftliche Arbeitsgruppen und Tage, die von engagierten Lehrkräften geleitet werden sowie eine traditionelle Kooperation mit der Hildener Musikschule (Just Music).

► Welche Pausenangebote gibt es am Bonni?

In den Pausen können unsere Schülerinnen und Schüler sich auf dem Gelände bewegen. In der Frühstückspause im Außenbereich, in der Mittagspause auch in den Gebäuden. Der Schulkiosk und die schuleigene Mensa gehören zum Angebot.

► Wie ist es mit einer Betreuung am Nachmittag?

Wir sind keine Schule des gebundenen Ganztags.

Im Folgenden ist ein möglicher Stundenplan für die Klasse 5 abgebildet:

Möglicher Stundenplan für Jahrgang 5					
Zeiten	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:55 – 8:55	U	U	U	U	OS/Gottesdienst
9:00 – 10:00	U	U	U	U	U
Frühstückspause (25 min)					
10:25 – 11:25	U	U	U	U	Brückensunde*
11:30 – 12:30	U	U	U	U	U
12:30 – 13:30	Mittagspause (60 min) – Mensa, Schülerbibliothek, Sportplatz, Sporthalle				
13:30 – 14:30			U	U	
14:35 – 15:35				U	
	kurzer Tag	kurzer Tag	langer Tag	langer Tag	kurzer Tag

U = (Fach)Unterricht, OS = Orientierungsstunde, *Pilotprojekt

Wenn der Unterricht früh endet, haben unsere Schülerinnen und Schüler im Bedarfsfall die Möglichkeit, unsere Schülerbibliothek zu nutzen, um sich dort unter Aufsicht aufhalten zu können. Hier können sie Hausaufgaben erledigen, spielen, lesen oder am Computer arbeiten.

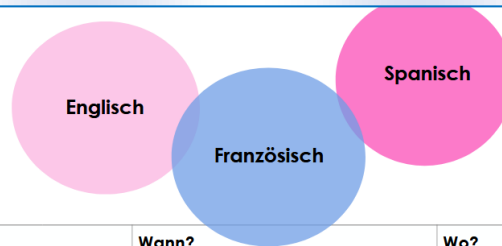
► Welche außerunterrichtlichen Angebote gibt es?

Folgende AGs und Sprachzertifikate werden aktuell angeboten:

AGs am Bonni				
Schuljahr 2025/26				
	Leitung	Für wen?	Wann?	Wo?
Judo-AG	Herr Schlatter	Für alle Klasse	Dienstag 12:35-14:00 Uhr	Judohalle
Just Play	Herr Scherer	Klasse 5+6	Dienstag 13 Uhr	Raum Mu 1
Just Jam	Frau Grulke Herr Behrens	Klasse 5+6	Dienstag 13 Uhr	Aula
Bio/MINT-AG	Frau Vieregge Herr Fritsch	ab Klasse 6	Freitag 12:45-13:45 Uhr	Raum NBi1
Fantasy-Rollenspiel	Herr Bierbaum	Ab Klasse 7	Dienstag ab 12:45 Uhr	Raum NBi1
Journalistentraining (Begabtenförderung)	Herr Köser	Klasse 7 (auf Empfehlung der Klassenleitung)	nach Absprache	nach Absprache
Bonni Musici	Herr Wagner	Ab Klasse 7	Mittwoch 12:35-13:25 Uhr	
Bonni Voices	Frau Jochmaring Herr Köser	Ab Klasse 7	Dienstag 13:15 Uhr	Auditorium
Big Band	Herr Wagner	Ab Klasse 8 bis Q2	Donnerstag 15:45-17:00 Uhr	Raum Mu1
Junges Sinfonieorchester Hilfen	Frau Grulke Herr Behrens	Ab Klasse 8 bis Q2	Montag 18:15- 20:15 Uhr	Musikschule
Streitschlichter	Frau Eichenauer	Klasse 8		
Oberstufenchor	Frau Jochmaring Herr Köser	Oberstufe	Freitag 12:35 Uhr	Mu 1

Sprachzertifikate

Schuljahr 2025/26



	Leitung	Für wen?	Wann?	Wo?
Cambridge Sprachzertifikat C1	Herr Hück	Q1	Dienstag 12:45-14:15 Uhr	Raum 2202
DELF - Französisch	Frau Polonskij	Klasse 9 und 10	Dienstag 12:30 Uhr	Raum 1014
DELE - Spanisch	Frau Guerra	Q1-Q2	Donnerstag 12:45-13:30 Uhr	Raum 2011

Die übrigen AGs für die Klassen 5 und 6 finden im Rahmen unseres Pilotprojektes „Brückenstunde“ statt. Hier werden alle Schülerinnen und Schüler beider Stufen jahrgangsübergreifend gefordert und gefördert.

► Wie geht das Bonni mit dem Thema LRS um?

Bei uns werden die Schülerinnen und Schüler mit einem anerkannten, standardisierten Verfahren getestet. Im Falle einer festgestellten LRS findet ab dem 2. Halbjahr der Klasse 5 bis einschließlich Klasse 6 einmal in der Woche eine Förderung statt. Bei regelmäßiger Teilnahme oder nachgewiesener externer Förderung wird ein Nachteilsausgleich gewährt.

Über die LRS-Förderung hinaus bieten wir in den Klassen 5 und 6 nach individuellem Bedarf eine Förderung in den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch sowie ein Coaching und Nachhilfe durch ältere Schülerinnen und Schüler an.

► Umgang mit digitalen Medien/Medienerziehung

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Erziehungsarbeit am Bonni ist die Medienerziehung. Neben dem Informatikunterricht werden z. B. der verantwortungsvolle Umgang mit dem Smartphone oder Themen wie *Cyber Bullying* im Unterricht, in Projekten und Informationsveranstaltungen von uns bearbeitet.

► Warum gibt es nur drei Eingangsklassen? / Warum ist das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium dreizügig?

Die Evangelische Landeskirche im Rheinland gibt uns als Trägerin die Dreizügigkeit vor.

► Ist ein dreizügiges (kleines) Gymnasium nicht nachteilig?

Nein. Gerade im Bereich des Übergangs von der Grundschule bietet ein überschaubares, familiäres System Vorteile für die Schülerinnen und Schüler zur Orientierung und Sicherheit.

► Was ist das Schulzentrum?

Das *Evangelische Schulzentrum* an der Gerresheimer Str. 74 besteht im Wesentlichen aus zwei Schulen: Dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium und der Wilhelmine-Fliedner-Gesamtschule. Auf dem Campus befindet sich darüber hinaus die Verwaltung der Schule für Circuskinder (SfC). Das Gymnasium und die Gesamtschule kooperieren in der Oberstufe und bieten teilweise gemeinsame Kurse an.

► Wann ist das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium für mein Kind die richtige Schule?

Wenn Ihr Kind eine (eingeschränkte) gymnasiale Empfehlung hat, Ihnen bzw. Ihrem Kind unser Angebot gefällt und Sie unsere Werte teilen, ist das DBG die richtige Wahl.

► Welche Werte vermittelt das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium?

Wir folgen dem pädagogischen Anspruch, dass jeder Mensch als Gottes Ebenbild eine unersetzbare Würde besitzt. Dementsprechend werden jede Schülerin und jeder Schüler so angenommen, wie sie oder er ist – mit all seinen oder ihren Fähigkeiten, Charaktereigenschaften, Stärken und Schwächen. Sie werden individuell gefördert und ihr Selbstwertgefühl und Selbstervertrauen werden gestärkt. Die Schülerinnen und Schüler sollen ermutigt werden, eine sozial- und umweltgerechte Zukunft mitzugestalten und sich für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung zu engagieren. Neben dem Unterricht zählen Angebote in den Sparten Musik, Sport und Soziales Lernen zu den Kernbereichen der Schule. Der Glaube findet im Religionsunterricht, in regelmäßigen Schulgottesdiensten und Andachten sowie im Sozialdiakonischen Praktikum „Engelzeit“ und in Fahrten zur religiösen Orientierung Platz.

„Es gibt kaum ein beglückenderes Gefühl, als zu spüren, daß man für andere Menschen etwas sein kann.“ (Dietrich Bonhoeffer) Vor dem Hintergrund dieses Zitats des Namensgebers der Schule, dem evangelischen Theologen und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, setzt das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Schwerpunkte vor allem im Bereich des sozialen Miteinanders. Dies findet seinen Ausdruck beispielsweise in gemeinsamen Projekten, in Coaching-Systemen, in denen Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig unterstützen, oder in der Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Kulturen (Schulprogramm des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums, S. 4).

Diese Werte werden von der gesamten Schulgemeinschaft getragen. Verhalten, das diesen Werten widerspricht, wie Ausgrenzung, Rassismus, Mobbing und Gewalt lehnen wir ab.